

JULI 2014 NR.164

AKTUELL

MITGLIEDER-INFORMATION



Hallo Kinder!
Wer bin ich? Gebt
mir einen Namen!

GROSSER MALWETTBEWERB

Für unsere kleinsten
HBH-Mitglieder / Seite 6

**ENGAGIERTE NACHBARN
AUSGEZEICHNET**

Genossenschafts-
Award / Seite 11

VERTRETERVERSAMMLUNG 2014

Günstige Nutzungsgebühren im
Hamburger Mietvergleich / Seite 13



INHALT



4



6



11



13



21

- 3 Editorial

- 4 **Würzige Ferien**
Ausflugstipp in der Speicherstadt
Elke Stampehl
40 Jahre bei der HBH

- 5 **Jubiläum**
Zehn Jahre Nachbartreff Bürgerweide

- 6 **Großer Malwettbewerb**
für unsere kleinsten HBH-Mitglieder

- 10 **Mobilität teilen**
Carsharing

- 11 **Engagierte Nachbarn ausgezeichnet**
Genossenschafts-Award für „Reisende Hanseatin“

- 12 **Hamburger Volksbank**
Genossenschaftlicher Partner

- 13 **Vertreterversammlung 2014**
Bauaktivitäten – Erhöhung Eigenkapitalquote – günstige Nutzungsgebühren

- 18 **Jahresabschluss 2013**

- 21 **Internet statt Parabolantenne**
Aktuelle Rechtsprechung

- 22 **Vorsicht Falle**
Dreister Betrugsversuch

- 23 **Keine Mietkosten für Rauchwarnmelder**
Wartungstermine beachten

- 24 **Vertreterwahl 2014**
So haben Sie gewählt



Genossenschafts-Award für engagierte Nachbarn (v.li.): Frank Seeger (Vorstand des Arbeitskreises Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften e.V.), Frank Luckwaldt und Svea Stengel (Preisträger, Baugenossenschaft dhu eG), Hildegard Krall (Preisträgerin, Wohnungsverein von 1902 eG), Schirmherr Detlef Scheele (Senator der Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration), Brigitte Kusch (Preisträgerin, HBH) und Petra Böhme (Vorstand des Arbeitskreises Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften e.V.)

SEHR GEEHRTE MITGLIEDER, LIEBE LESERINNEN UND LESER!

Es ist schön, wenn Menschen sich ehrenamtlich engagieren. Dies trifft z.B. auf unsere Vertreterinnen und Vertreter zu, die sich in diesem Jahr von Ihnen wählen ließen. Und es trifft auf Menschen zu, die sich ohne viel Aufheben, eher im Verborgenen, für andere oder die Gemeinschaft einsetzen. Noch schöner ist es, wenn dieses Engagement eine Würdigung erfährt. Das war der Gedanke, im Arbeitskreis Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften den Genossenschafts-Award für ehrenamtliche Tätigkeit auszuloben. Dazu wurden die Mitglieder aller 30 im Arbeitskreis tätigen Genossenschaften aufgefordert, Vorschläge einzureichen. Dass sich die Jury unter der Schirmherrschaft von Sozialsenator Detlef Scheele für ein Mitglied der HBH als Gewinnerin aussprach, freut uns natürlich sehr. Es lag aber wohl vor allem daran, dass eine große Zahl von Mitgliedern

den Vorschlag unterstützte, die „Reisende Hanseatin“ für ihren Einsatz zu ehren. Zum Glück gibt es viel mehr ehrenamtliche Helfer, als öffentlich bekannt ist. Sei es die nachbarschaftliche Einkaufshilfe, die Unterstützung bei Behördenangelegenheiten oder Hausaufgaben; vieles ist unter Nachbarn in einer Hausgemeinschaft selbstverständlich, ohne dass darüber gesprochen wird. Bleiben Sie engagiert, es zahlt sich aus! Sicher nicht in Geld, aber bestimmt in Dankbarkeit. Wir gratulieren unseren Ehrenamtlichen und bedanken uns sehr herzlich.

Mit freundlichen Grüßen
Hanseatische Baugenossenschaft
Hamburg eG

Der Vorstand
Daniel Kirsch, Andreas Paasch



WÜRZIGE FERIEN

Ausflugstipp in der Speicherstadt

Auch für Hamburger zählen die HafenCity und die Speicherstadt zu beliebten Ausflugszielen. Wenn Sie noch auf der Suche nach einer besonderen Attraktion für die Sommerferien sind, haben wir einen Tipp: Im Spicy's Gewürzmuseum erfahren und erschnuppeln Sie nicht nur alles über Gewürze, sondern können auch einen Blick hinter die Kulissen der historischen Speicherstadt werfen. Öffnungszeiten, Eintrittspreise und das Veranstaltungsprogramm finden Sie unter: www.spicys.de



ELKE STAMPEHL

40 Jahre bei der HBH

Die HBH konnte Elke Stampehl vor wenigen Wochen zu einem ganz besonderen Jubiläum gratulieren. 1974 kam sie zur HBH und arbeitete zunächst im Rechnungswesen sowie in der Vermietung und später in der technischen Grundstücksverwaltung. Inzwischen betreut sie seit vielen Jahren unsere Mitglieder im Bereich Sozialmanagement und erledigt die Aufgaben im Vorstandsekretariat. Das HBH-Team wünscht Elke Stampehl alles Gute und weiterhin viel Energie für die nächsten Berufsjahre!



Anschubhilfe für neue Projekte: HBH-Vorstandsvorsitzender Daniel Kirsch (li.) überreicht Hella Wendt und Jürgen Johnsdorf einen Scheck über 500 Euro.

JUBILÄUM

Zehn Jahre Nachbartreff Bürgerweide

Hella Wendt und Jürgen Johnsdorf engagieren sich ehrenamtlich im HBH-Nachbartreff in der Bürgerweide 63. Seit zehn Jahren organisieren sie Treffen der Skatrunde, der Krabbelkinder oder der Kaffeegruppe. Zur Jubiläumsfeier kamen viele Gäste, die den Nachbartreff regelmäßig besuchen, um sich bei Hella Wendt und Jürgen Johnsdorf für ihren Einsatz zu bedanken. Das tatkräftige Duo hat noch viele weitere Ideen, die auf ihre Umsetzung warten. Als Anschubhilfe überreichte der HBH-Vorstandsvorsitzende Daniel Kirsch einen Scheck in Höhe von 500 Euro. Über ein neues Projekt werden wir in einer der nächsten Ausgaben der Mitglieder-Information berichten.



Nachbarn und Mitglieder sind im HBH-Nachbartreff Bürgerweide herzlich willkommen:

Hella Wendt, Tel. 2509043



GROSSER MALWETTBEWERB FÜR UNSERE KLEINSTEN HBH-MITGLIEDER

DU BIST GEFRAGT! MALE UNS DEIN SCHÖNSTES BILD ZUM THEMA: MEIN ZUHAUSE – DAS GEFÄLLT MIR AM BESTEN!

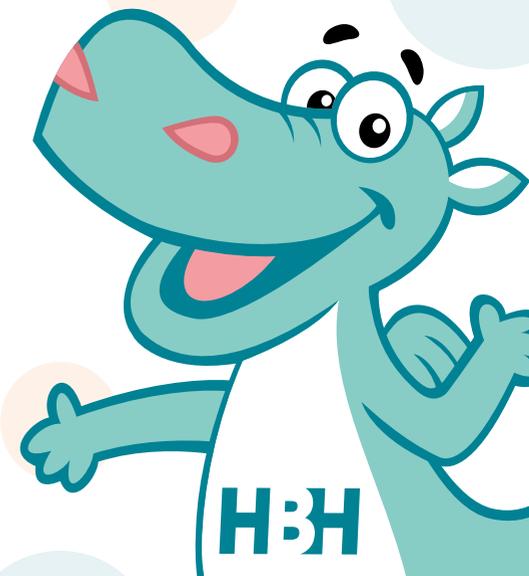
Der große Kletterbaum im Innenhof, dein Kinderzimmer, der gemütliche Balkon, oder, oder, oder... Zeig uns, warum du dich wohlfühlst.

Wir prämiieren die gelungensten Bilder in zwei Altersklassen: Die Minis (4-6 Jahre) und die Maxis (7-10 Jahre). Unsere Jury, bestehend aus Daniel Kirsch (Vorstandsvorsitzender HBH), Petra Meußel (Leiterin des Galli Theaters Hamburg), Christine Schmiech (Illustratorin) und Jeannine Platz (Künstlerin), kürt die jeweils drei tollsten Kunstwerke. Zu gewinnen gibt es u.a. Freikarten für den Tierpark Hagenbeck oder einzigartige Einblicke in das Miniaturwunderland für dich und deine Freunde. Entdecke unsere Gewinne ab Seite 8.

Einsendeschluss ist der 1. September 2014. Alle Maltechniken, auch Collagen, sind erlaubt; dein Bild sollte jedoch nicht größer als DIN A3 sein. Schicke es uns bitte per Post an:

Hanseatische
Baugenossenschaft Hamburg eG
Stichwort: Mal-Wettbewerb
Lämmersieth 9, 22305 Hamburg
Name, Alter, Anschrift und Telefonnummer nicht vergessen!
Wir freuen uns auf dein Bild!

Die ersten 100 Einsendungen erhalten ein Überraschungsgeschenk!!!



Teilnahmebedingungen

Mitmachen können Kinder zwischen 4 und 10 Jahren, deren Eltern Mitglieder der HBH sind. Die Teilnehmer und ihre Erziehungsberechtigten (nachfolgend: die Teilnehmer) erklären sich damit einverstanden, dass die Bilder in Print- und Onlinepublikationen der HBH veröffentlicht sowie in einer Ausstellung präsentiert werden. Zusätzlich erklären sich die Teilnehmer damit einverstanden, durch einen Fotografen der HBH fotografiert zu werden. Die Fotografien werden ebenfalls für Publikationen der HBH verwendet. Die Gewinner des Wettbewerbs werden durch eine unabhängige Jury ermittelt und schriftlich benachrichtigt. Sie erklären sich mit der Veröffentlichung ihres Namens und Alters in der Print- und Onlineausgabe der HBH AKTUELL einverstanden. Eine Rücksendung der Bilder erfolgt nicht.

PREISE FÜR UNSERE MINIS (4- bis 6-Jährige)

**1.
PREIS**



1 Familienticket für den Barfußpark & Aquadies Egestorf

Mache einen Familienausflug in Norddeutschlands größten Naturerlebnispark – barfuß. Traust du dich über Kiefernzapfen, echtes Watt, weichen Torf oder über Kieselsteine zu laufen? Anschließend lockt das kühle Nass im benachbarten Naturerlebnisbad Aquadies. Barfußpark Egestorf, Ahornweg 9, 21272 Egestorf, www.barfusspark-egestorf.de oder Tel. 04175 1516 (Tourist-Information Egestorf)

4 Eintrittskarten für den Tierpark Hagenbeck

Begib dich zusammen mit deiner Familie auf Entdeckungstour im Tierpark Hagenbeck. Lass dich von den Schaufütterungen, den freilaufenden Pampashasen oder einem Ausflug zum Nord- und Südpol faszinieren. Hier bleibt kein Wunsch offen! Tierpark Hagenbeck, Lokstedter Grenzstraße 2, 22527 Hamburg, Tel. 040 5300330, www.hagenbeck.de

**2.
PREIS**



**3.
PREIS**



2 Karten für den „Klingenden Samstag“

Mal so richtig auf die Pauke hauen oder zart die Harfe zupfen? Im Klingenden Museum darfst du nach Herzenslust Orchesterinstrumente ausprobieren. „Klingender Samstag Piccolo“: Ein musikalisches Mitmach-Märchen nimmt dich und ein Elternteil mit auf die Reise. Das Klingende Museum Hamburg, Dammtorwall 46, 20355 Hamburg, Tel. 040 35752343 www.klingendes-museum-hamburg.de

PREISE FÜR UNSERE MAXIS (7- bis 10-Jährige)

**1.
PREIS**



6 Karten für das Miniatur Wunderland Hamburg (Eintritt & Führung)

Schnapp dir deine Freunde und wage einen „Blick hinter die Kulissen“ der größten Modelleisenbahn der Welt. Anschließend darfst du selbst auf Reisen gehen: Auf über 1100 m² kannst du innerhalb weniger Stunden die ganze Welt erobern. Miniatur Wunderland Hamburg, Kehrwieper 2-4, 20457 Hamburg Tel. 040 3006800, www.miniatur-wunderland.de

**2.
PREIS**



1 Familiengutschein für die Erlebniswelt Hamburg Airport

Nimm mit deiner Familie an der Flughafen-Modellschau teil. Als Höhepunkt starten und landen die Modellflugzeuge wie von Zauberhand. Triebwerkgeräusche und vibrierende Sitze lassen die Zuschauer zu „Co-Piloten“ werden. Bei der Vorfeld-Rundfahrt kann man die Flugzeuge aus der Nähe bestaunen! Besucherdienst Hamburg Airport, Tel. 040 50752644 modellschau@ham.airport.de, www.hamburg-airport.de.

2 Karten für die „Lange Nacht für Kurze“ im rabattz!

Verbringe eine Nacht in Hamburgs größtem Indoor-Spielplatz – ganz ohne Eltern! Auf über 3.500 m² toben, rennen, klettern, krabbeln, rutschen, springen, hüpfen – rauf, runter, drüber, drunter. Tipp: Teste deinen Mut und bezwinde Bully, den wilden Rodeobullen. rabattz!, Kieler Str. 571, 22525 Hamburg, Tel. 040 54709690, www.rabattz.de

**3.
PREIS**



*Hallo Kinder!
Wer bin ich? Gebt
mir einen Namen!*



Dürfen wir vorstellen? Unser fröhliches HBH-Maskottchen! Aber huch, es hat ja noch gar keinen Namen... Denkst du dir einen aus?

Sende deinen Namensvorschlag an die HBH, die Adresse findest du auf Seite 7. Einsendeschluss ist ebenfalls der 1. September 2014. Name, Alter, Anschrift und Telefonnummer nicht vergessen!

Der schönste Namensvorschlag wird mit einem Besuch im Rollercoaster Restaurant Hamburg belohnt!

ABGEFAHREN:

40,- Euro Gutschein & Blick hinter die Kulissen
Stell dein Wunschmenü zusammen und schon verlassen die kleinen Töpfchen die Küche und fahren zur Abschussrampe. Rasant geht es abwärts über die Achterbahnschienen. Staune wie Speisen und Getränke quer durch das Restaurant jagen und wirf mit deiner Familie einen exklusiven Blick hinter die Kulissen.
Rollercoaster Restaurant
Harburger Schloßstraße 22, 21079 Hamburg
Tel. 040 89721310, www.rollercoaster-hamburg.de

Spielregeln: Namensvorschläge einreichen können Kinder zwischen 4 und 10 Jahren, deren Eltern Mitglieder der HBH sind. Der Gewinnername wird durch eine unabhängige Jury ermittelt. Die HBH erhält das uneingeschränkte Nutzungsrecht.



MOBILITÄT TEILEN

Carsharing

Der Trend zum Mietrad oder Mietwagen setzt sich in Hamburg immer mehr durch. Mittlerweile haben sich in Hamburg mehrere Geschäftsmodelle in Sachen Mobilität etabliert. Das leuchtend rote StadtRAD ist schon nicht mehr aus Hamburgs Straßenbild wegzudenken. Im Bereich der Mietwagen gehören Car2go und Drive Now zu den bekanntesten. Die HBH überlegt zurzeit mit Carsharing-Anbietern zusammenzuarbeiten. Einer davon ist cambio. Das Unternehmen verfügt bereits über zahlreiche Stationen im Hamburger Stadtgebiet und bietet verschiedene Fahrzeuggrößen, vom Kleinwagen über Familienautos bis hin zu Transportern. Mehr über die Preise und die Stationen in Hamburg erfahren Sie unter: www.cambio-carsharing.de



Neue Teilnehmer sind bei den „Reisenden Hanseaten“ herzlich willkommen: Informationen und Anmeldungen bei Brigitte Kusch im Reise-TREFF-Punkt, Wandsbeker Schützenhof oder unter Tel. 6951932

ENGAGIERTE NACHBARN AUSGEZEICHNET

Genossenschafts-Award für „Reisende Hanseatin“

Die Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften zeichneten in diesem Jahr erstmals besonders engagierte Mitglieder aus. Mit dem Genossenschafts-Award würdigte der Arbeitskreis Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften das ehrenamtliche Engagement der Mitglieder in ihrer Nachbarschaft. Dabei ging auch eine von drei Auszeichnungen an unser HBH-Mitglied Brigitte Kusch, die vor über zehn Jahren das Projekt „Die reisenden Hanseaten“ ins Leben rief und seitdem betreut. Aus einer Vielzahl von Vorschlägen wählte die Jury Brigitte Kusch aus. Sie hat über die Jahre mehr als 100 kostengünstige Ausflüge und jährlich eine längere Reise organisiert. „Wir unternehmen Reisen, die für die Einzelnen allein nicht durchführbar wären, in der Gruppe aber riesigen Spaß machen“, sagte sie bei der Preisverleihung. Zusammen mit dem Award überreichte ihr Senator und Schirmherr Detlef Scheele einen Scheck über 1.000 Euro für die Weiterführung des Nachbarschaftsprojekts.



Brigitte Kusch mit Senator Detlef Scheele und dem Vorstand der HBH, Daniel Kirsch (li.) und Andreas Paasch (re.)

Jetzt bis zu
166 EUR
im Jahr sparen.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir danken Ihnen mit dem Vorteilspaket für Mitglieder.

HAMBURGER VOLKSBANK

Genossenschaftlicher Partner

Beim Wohnen wissen Sie als HBH-Mitglied die Vorzüge einer Genossenschaft zu schätzen. Auch für Finanzfragen gibt es genossenschaftliche Partner. Die HBH hat sich zu einer Kooperation mit der Hamburger Volksbank entschlossen, die bei der Kundenorientierung denselben Grundgedanken verfolgt wie die HBH.

HBH-Mitglieder profitieren ab sofort von einem kostenlosen Girokonto und weiteren Vorteilen – das gilt auch, wenn Sie bereits Kunde bei der Hamburger Volksbank sind. Informationen über die Leistungen, von denen Sie als HBH-Mitglied profitieren, erhalten Sie in den Geschäftsstellen der Hamburger Volksbank.

www.hamburger-volksbank.de

Exklusiv für HBH-Mitglieder: Die **ec-Mehrwertkarte¹⁾** der Hamburger Volksbank



Wählen Sie nach Ihren Bedürfnissen und sparen Sie jetzt bis zu 166 Euro im Jahr:

Das wirklich kostenlose Girokonto²⁾

Kostenlos Bargeld an über 19.000 Geldautomaten und persönliche Beratung in 40 Filialen – ohne Kontoführungsgebühren!

Die unschlagbar faire Überziehungsmöglichkeit²⁾
Vergleichen Sie selbst! Sollzinssatz (veränderlich³⁾) in Höhe von 8,95 % p. a. exklusiv für Mitglieder.

Die kostenlose Kreditkarte

Wählen Sie aus unserem Kreditkartenangebot die Visa oder MasterCard® classic.

Die günstigen Tarife für die Hausrat- und Haftpflichtversicherung

Genießen Sie das Gefühl, rundum geschützt zu sein – zum Vorteilspreis!

Der Sparvorteil bei der staatlich geförderten Riester-Rente

Effektiv für das Alter vorsorgen mit der UniProfi Rente und exklusivem Mitgliedervorteil

Der Konto-Umzugsservice

Die Hamburger Volksbank erledigt alle Formalitäten für Sie. Natürlich kostenlos.

Die persönliche Beratung

Die Hamburger Volksbank ist mit 40 Filialen immer in Ihrer Nähe und berät Sie persönlich und individuell.

1) im selben Haushalt lebende Personen

2) Lohn-/Gehalt-/Renteneingang vorausgesetzt

3) veränderlicher Jahres-Sollzinssatz für eingeräumte Überziehungsmöglichkeiten (Dispositionskredit) bei quartalsweisem Rechnungsabschluss



VERTRETERVERSAMMLUNG 2014

Bauaktivitäten – Erhöhung der Eigenkapitalquote – günstige Nutzungsgebühren im Hamburger Mietvergleich

Die 58. ordentliche Vertreterversammlung kam am 5. Juni im Hotel Grand Elysée zusammen. Vorstandsvorsitzender Daniel Kirsch leitete seinen Bericht mit der Darstellung der aktuellen Situation am Hamburger Grundstücksmarkt ein. Die Bewerbung um städtische Grundstücke im Konzeptverfahren sei sehr aufwändig. Die Ausschreibungen forderten eine detaillierte Planung bis zur Bauantragsreife und eine exakte Einhaltung der Vorgaben. Daniel Kirsch wies darauf hin, dass er sich mehr Transparenz bei der Entwurfsauswahl wünsche. Denn wie die HBH selbst erfahren musste, machen Mitbewerber das Rennen, die noch nicht einmal die Ausschreibungsvorgaben erfüllen.

Die HBH prüfe daher sorgfältig, ob die Teilnahme an städtischen Ausschreibungen sinnvoll sei, erläuterte Daniel Kirsch weiter. Alternativ strebe die HBH den Grundstückserwerb von Privatpersonen oder Firmen an. Im weiteren Verlauf ging Daniel Kirsch auf die 2013 fertiggestellten Neubauvorhaben ein. In der Carl-Petersen-Straße konnten sieben Wohnungen an die Mitglieder übergeben werden. Beim Bauvorhaben Dieselstraße, Föttingergarten, Oertzweg wurde der zweite Bauabschnitt mit 60 Wohnungen fertiggestellt. Der dritte und letzte Abschnitt wird im dritten Quartal 2014 bezugsfer-



Lockere Gesprächsatmosphäre nach der Vertreterversammlung

tig. Im Anschluss an die Fertigstellung des Quartiers ist ein Nachbarschaftsfest geplant. Die Nutzungsgebühren bei den Neubauvorhaben liegen bei monatlich rund 8,90 Euro pro Quadratmeter. Die im Hamburger Vergleich sehr günstigen Mieten sind nur möglich, weil die Grundstücke der HBH bereits gehörten.

2013 hat die HBH 17,7 Millionen Euro in den Neubau und in die Modernisierung und Instandhaltung des Wohnungsbestands investiert. Davon entfiel etwa die Hälfte mit 8,7 Millionen Euro auf die Instandhaltung. Die Modernisierung und Instandhaltung werden auch weiterhin auf hohem Niveau fortgesetzt, um die Wohnanlagen aus den 1950er Jahren fit für die Zukunft zu machen.

Daniel Kirsch übergab das Wort an seinen Vorstandskollegen Andreas Paasch, der der Versammlung die nach wie vor ausgezeichnete wirtschaftliche Lage der HBH darlegte. Die Eigenkapitalquote konnte erneut gesteigert werden, von 42,1 Prozent in 2012 auf 44,5 Prozent. Bei den Neubauvorhaben

und den Modernisierungsprojekten betrug der Eigengeldanteil 72 Prozent. Die Erträge aus den Nutzungsgebühren in Höhe von rund 45,3 Millionen Euro nahmen im Vergleich zu 2012 um 1,2 Prozent zu. Die durchschnittliche warme Miete betrug zum 31.12.2013 bei der HBH 8,47 Euro pro Quadratmeter, wobei etwa ein Drittel des Betrages die Nebenkosten ausmachten. Daher bemüht sich die HBH weiter um die Senkung der Nebenkosten, beispielsweise durch energetische Modernisierungen oder Optimierung der Müllgebühren.

Zum Abschluss des Vorstandsberichtes erläuterte Daniel Kirsch die Neubauplanungen auf der Suche nach geeigneten Grundstücksflächen wägt die HBH Verdichtungsmöglichkeiten an einzelnen Standorten ab. Als Beispiel für eine erfolgreiche Nachverdichtung nannte Daniel Kirsch das aktuelle Bauvorhaben im Damerowsweg, wo vier Einzelgaragen entfernt wurden und acht Wohnungen und eine Tiefgarage mit zehn Stellplätzen errichtet werden. Bei Modernisie-

rungen ist zur Umsetzung von Wünschen der Bewohner viel Kreativität gefragt. Denn Ausstattungsmerkmale wie Barrierefreiheit oder eine Verbesserung des Schallschutzes lassen sich nicht in allen bestehenden Wohnanlagen umsetzen. Meist wird durch umfangreiche Baumaßnahmen auch der Bestandschutz aufgehoben, so dass zusätzlich aktuelle baurechtliche Anforderungen erfüllt wer-

den müssen. Zurzeit plant die HBH die Weiterentwicklung der Wohnanlagen Bürgerweide/Hinrichsenstraße und Bramfelder Straße/Lämmersieth. Dabei werden die Mitglieder frühzeitig eingebunden, damit Wünsche und Anregungen bei der Planung berücksichtigt werden können. Ein Beratungsunternehmen begleitet die Projekte und die Kommunikation mit den Mitgliedern.

Erfolgreiche Nachverdichtung im Damerowsweg: Vier Einzelgaragen weichen dem Neubau von acht Wohnungen und einer Tiefgarage mit zehn Stellplätzen.





Vorstand und Aufsichtsrat berichteten den Vertreterinnen und Vertretern über das Geschäftsjahr 2013 und die aktuellen Projekte der HBH.

ZUSAMMENSETZUNG DES AUFSICHTSRATES NACH DER VERTRETERVERSAMMLUNG AM 5. JUNI 2014

Peter Axmann – Vorsitzender (Bankkaufmann)

Ruth Breiholdt – stellvertretende Vorsitzende (Rechtsanwältin)

Birgit Walter-Gothknecht – Schriftführerin (Dipl.-Betriebswirtin)

Joachim Habermann (Architekt)

Andreas Hunck (Garten- und Landschaftsarchitekt BDLA)

Eckhard Schönknecht (PR-Berater)

Der Aufsichtsratsvorsitzende Peter Axmann hob in seinem Bericht das kontinuierlich gute Ergebnis des Jahresabschlusses hervor. Die erwirtschafteten Überschüsse dienen der Genossenschaft und ihren Mitgliedern in vielfacher Hinsicht. Ein hoher Betrag für Instandhaltung bei vergleichsweise niedrigen Nutzungsgebühren sei Ausdruck der soliden Unternehmenspolitik. Auch als Prüfungsausschussvorsitzender bestätigte Peter Axmann die solide wirtschaftliche Situation der HBH. Aufsichtsratsmitglied Joachim Habermann berichtete aus dem Bauausschuss beispielhaft über aufwändige energetische Modernisierungen in Bramfeld und Rahlstedt, die keine Auswirkungen auf die Nutzungsgebühren hatten.

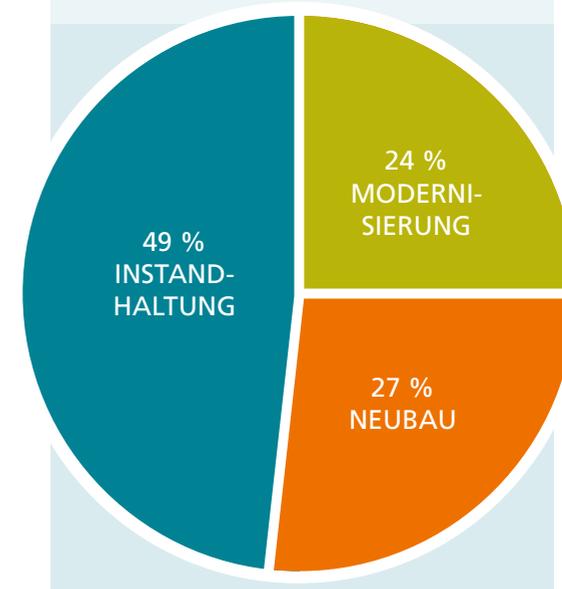
In ihren Ausführungen dankten sowohl der Vorstand als auch der Aufsichtsrat den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der HBH ausdrücklich für ihren engagierten Einsatz. Anschließend genehmigte die Vertreterversammlung den Jahresabschluss und die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 4 Prozent auf die eingezahlten Geschäftsanteile. Vorstand und Aufsichtsrat erteilten sie Entlastung. Der letzte Tagesordnungspunkt sah die turnusmäßige Wahl von zwei Aufsichtsratsmitgliedern vor. Ruth Breiholdt und Birgit Walter-Gothknecht, die sich zur Wiederwahl gestellt hatten, wurden wiederum in den Aufsichtsrat gewählt. Mit dem Ende der Vertreterversammlung endete auch die Amtsperiode der Vertreterinnen und Vertreter, die 2010 gewählt worden waren, und nun durch die 2014 neugewählte Vertreterversammlung abgelöst werden. Die Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder bedankten sich noch einmal herzlich für das Engagement und die gute, konstruktive Zusammenarbeit.



Rückblick auf eine konstruktive Zusammenarbeit: Die vierjährige Amtsperiode der Vertreterinnen und Vertreter endete mit der 58. Vertreterversammlung.

INVESTITIONSTÄTIGKEIT 2013

Modernisierung	4.307,0 T€
Neubau	4.733,0 T€
Instandhaltung	8.700,9 T€
Gesamt	17.740,9 T€



Den Geschäftsbericht 2013 erhalten Sie als PDF-Dokument zum Download unter www.hanseatische.de

JAHRESABSCHLUSS 2013

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2013

AKTIVSEITE	GESCHÄFTSJAHR €	VORJAHR €
ANLAGEVERMÖGEN		
Immaterielle Vermögensgegenstände	9.294,09	4.576,38
Sachanlagen		
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	234.136.956,56	226.458.504,60
Grundstücke mit Geschäfts- und anderen Bauten	183.669,99	189.380,13
Grundstücke mit Erbbaurechten Dritter	1.019,52	1.019,52
Technische Anlagen und Maschinen	99.584,39	116.456,43
Betriebs- und Geschäftsausstattung	486.317,38	497.650,57
Anlagen im Bau	2.033.701,72	7.706.487,90
Bauvorbereitungskosten	206.558,76	40.926,75
Anlagevermögen insgesamt	237.157.102,41	235.015.002,28
UMLAUFVERMÖGEN		
Andere Vorräte		
Unfertige Leistungen	9.350.613,54	9.002.422,71
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
Forderungen aus Vermietung	207.963,96	196.037,05
Forderungen aus Betreuungstätigkeit	14.149,24	29.989,34
Forderungen aus anderen Lieferungen und Leistungen	1.065,41	815,29
Sonstige Vermögensgegenstände	2.187.115,17	1.816.935,16
Flüssige Mittel und Bausparguthaben		
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	10.723.491,05	14.329.215,27
Bausparguthaben	1.724.862,82	1.039.530,90
Umlaufvermögen insgesamt	24.209.261,19	26.414.945,72
RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		
Andere Rechnungsabgrenzungsposten	7.945,61	32.493,64
BILANZSUMME	261.374.309,21	261.462.441,64

PASSIVSEITE	GESCHÄFTSJAHR €	VORJAHR €
EIGENKAPITAL		
Geschäftsguthaben		
der mit Ablauf des Geschäftsjahres		
ausgeschiedenen Mitglieder	624.624,00	638.946,00
der verbleibenden Mitglieder	21.486.388,00	20.988.506,00
aus gekündigten Geschäftsanteilen	166.782,00	179.102,00
Ergebnisrücklagen		
Gesetzliche Rücklage	13.511.900,00	12.711.700,00
davon aus Jahresüberschuss Geschäftsjahr		
eingestellt	800.200,00	(859.000,00)
Bauerneuerungsrücklage	971.454,57	971.454,57
Andere Ergebnisrücklagen	78.630.000,00	73.882.000,00
davon aus Jahresüberschuss Geschäftsjahr		
eingestellt	4.748.000,00	(5.170.000,00)
Bilanzgewinn		
Jahresüberschuss	6.386.274,16	6.854.791,12
Einstellung in Ergebnisrücklagen	-5.548.200,00	-6.029.000,00
Eigenkapital insgesamt	116.229.222,73	110.197.499,69
RÜCKSTELLUNGEN		
Rückstellungen für Pensionen u. ähnl. Verpflichtungen	4.599.647,00	4.123.828,00
Steuerrückstellungen	78.742,00	0,00
Sonstige Rückstellungen	158.943,80	156.842,43
VERBINDLICHKEITEN		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	101.398.249,38	107.433.200,72
Verbindlichkeiten gegenüber anderen Kreditgebern	27.800.511,80	28.483.355,68
Erhaltene Anzahlungen	10.312.802,26	10.047.852,88
Verbindlichkeiten aus Vermietung	121.842,91	94.582,03
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	443.925,48	733.368,96
Sonstige Verbindlichkeiten	110.182,86	69.873,29
(davon aus Steuern)	(12.212,68)	(0,00)
RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		
	120.238,99	122.037,96
BILANZSUMME	261.374.309,21	261.462.441,64

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2013

	GESCHÄFTSJAHR €		VORJAHR €
Umsatzerlöse			
a) aus der Hausbewirtschaftung	45.285.206,19		44.546.023,98
b) aus Betreuungstätigkeit	17.179,50		17.179,50
c) aus anderen Lieferungen und Leistungen	<u>52.004,93</u>	45.354.390,62	50.458,39
Erhöhung/Verminderung (im Vorjahr) des Bestandes an unfertigen Leistungen		348.190,83	-105.567,17
Andere aktivierte Eigenleistungen		229.082,00	334.105,00
Sonstige betriebliche Erträge		926.369,42	845.130,67
Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen			
a) Aufwendungen für Hausbewirtschaftung	20.389.800,72		19.469.588,56
b) Aufwendungen für andere Lieferungen und Leistungen	<u>2.099,92</u>	18.888.258,39	1.935,80
ROHERGEBNIS		26.466.132,23	26.215.806,01
Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	3.131.734,01		2.943.126,95
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	<u>1.216.247,13</u>	4.347.981,14	661.092,88
davon für Altersversorgung	(664.803,86)		(137.049,46)
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	7.050.539,33		6.859.318,49
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.342.624,86		1.442.360,79
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	184.813,10		190.028,65
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.935.545,13		6.176.910,70
davon aus Aufzinsung von Pensionsrückstellungen und ähnlichen Verpflichtungen	(206.024,00)		(208.068,00)
ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT		7.974.254,87	8.323.024,85
Steuern vom Einkommen und Ertrag	160.462,24		42.236,16
Sonstige Steuern	1.427.518,47		1.425.997,57
JAHRESÜBERSCHUSS		6.386.274,16	6.854.791,12
Einstellungen aus dem Jahresüberschuss in Ergebnismrücklagen	5.548.200,00		6.029.000,00
BILANZGEWINN		838.074,16	825.791,12



INTERNET STATT PARABOLANTENNE

Aktuelle Rechtsprechung

Ein seit über 20 Jahren strittiger Punkt zwischen Vermietern und Mietern ist die Anbringung einer Parabolantenne. Mittlerweile schließen sich immer mehr Gerichte der Auffassung an, dass ein Mieter sein Informationsbedürfnis über das Internet und internettaugliche Fernseher befriedigen kann. Damit folgen die Urteile der technischen Entwicklung und argumentieren, dass der Mieter jederzeit über das Internet beliebig viele Fernsehprogramme weltweit abrufen könne. Außerdem sei dem Mieter die Bedienung derartiger Fernseher und Techniken zumutbar, denn technische Kenntnisse wären auch für den

Anschluss und den Betrieb von Parabolantennen erforderlich. Knapp 80 Prozent der 38 Millionen Haushalte in Deutschland verfügen über einen Internetzugang. Etwa 1,3 Millionen Haushalte empfangen schon heute Fernsehen über das Internet. Mit der aktuellen Rechtsprechung ist das Ende der zumeist hässlichen Parabolantennen an den Hausfassaden eingeläutet.

Ansprechpartner:
Patrick Rothwell
 Tel. 29909-135
rothwell@hanseatische.de



KEINE MIETKOSTEN FÜR RAUCHWARNMELDER

Wartungstermine beachten

Vor kurzem berichtete die Hamburger Tagespresse über ein Urteil zum Thema Rauchwarnmelder. Schlagzeilen wie „Vermieter müssen Kosten tragen“ oder „Vermieter dürfen Mietkosten für Rauchmelder nicht umlegen“ verunsicherten viele Mieter. Dem Urteil des Amtsgerichts Wandsbek zufolge, dürfen die Kosten für gemietete Rauchwarnmelder nicht auf die Mieter umgelegt werden. Für HBH-Mitglieder ist das Urteil nicht relevant. Denn die Rauchwarnmelder, die in den HBH-Wohnungen installiert sind, wurden von der HBH gekauft und nicht gemietet.

Die Hamburger Bauordnung schreibt nicht nur die Installation, sondern auch die regelmäßige Wartung der Rauchwarnmelder vor. In den kommenden Wochen erhalten Sie die Ankündigung für den nächsten Wartungstermin. Auch wenn Sie sich dafür ein paar Stunden frei halten müssen, bitten wir Sie um Verständnis. Denn nur einwandfrei funktionierende Melder können Leben retten!

Ansprechpartnerin:

Sina Mußbach

Tel. 29909-134

mussbach@hanseatische.de

VORSICHT FALLE

Dreister Betrugsversuch

Im schnellen Wandel der Medienwelt kann man leicht den Durchblick verlieren. Das macht es Betrügern leicht, die Unwissenheit Einzelner auszunutzen. Im Stadtteil Wandsbek-Gartenstadt versuchte ein Trickbetrüger „TV-Kabel zur Stromabsicherung“ an der Haustür zu verkaufen. Seinen Beratungsbesuch hatte er im Vorwege über Aushänge in den Treppenhäusern angekündigt. Ein aufmerksames Mitglied schickte den Aushang zur HBH. Umgehend wurde die Polizei verständigt, die den Betrüger bei einem „Bera-

tungsgespräch“ stellte und wegen versuchten Betruges verwarnte. Sie sollten grundsätzlich keine Fremden in Ihre Wohnung hineinlassen. Werden Reparaturen von der HBH veranlasst, findet die Terminabsprache direkt mit Ihnen statt. Wenn Sie sich unsicher sind, lassen Sie sich einen Ausweis zeigen und vergewissern Sie sich in der Geschäftsstelle der HBH oder bei Ihrem Hausverwalter, ob der Besuch von der HBH in Auftrag gegeben worden ist.





VERTRETERWAHL 2014

So haben Sie gewählt

Auf den folgenden Seiten geben wir die aus Ihrem Wahlbezirk gewählten Vertreter bekannt. Wir bedanken uns bei allen Kandidaten, die sich zur Wahl gestellt haben, für ihre Bereitschaft sich bei der HBH zu engagieren. Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit den neu gewählten Vertretern. Auch den bisherigen Vertretern, deren Amtszeit am 5. Juni 2014 mit der 58. ordentlichen Vertreterversammlung endete, danken wir ausdrücklich für ihren ehrenamtlichen Einsatz.

Das Vertreteramt ist ein wichtiger Bestandteil der Genossenschaft und spiegelt den demokratischen Gedanken dieser Unternehmensform wider. Zweimal im Jahr sind die Vertreter aktiv an der genossenschaftlichen Arbeit beteiligt: bei der Vertreterversammlung, die regelmäßig im Juni stattfindet, und beim Informations- und Meinungsaustausch zwischen Vertretern, Aufsichtsräten und dem Vorstand, der jeweils der Vertreterversammlung vorausgeht. Zu den Aufgaben der Vertreterversammlung, die in der Satzung festgeschrieben sind, gehören beispielsweise die Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern oder die Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns und die Ausschüttung der Dividende.

Verzeichnis der Wahlbezirke und der Vertreter bzw. Ersatzvertreter

Wahlbezirk 1	Vertreter	Ersatzvertreter
<p>22047 Hamburg Wandsbeker Schützenhof, Moorgrund, Rauschener Ring, In der Niederung</p> <p>22159 Hamburg Traberweg</p> <p>22179 Hamburg Barmwisch, Turnierstieg, Bengelsdorfstraße, Lohkoppel, Im Soll</p>	<p>Hannelore Mühlertz Monika Schmidt Hartmut Fulde Karsten Meyer Jürgen Dahm Alfred Zimmermann Marlies Kusserow Arnold Stahmer Bernd Reinhold</p>	<p>Dirk Krause Nicole Mulligan Alfred Mörchel Jürgen Busch</p>
Wahlbezirk 2	Vertreter	Ersatzvertreter
<p>22147 Hamburg Bekassinenau, Stolpmünder Straße, Sassenburger Weg, Greifenberger Straße, Polziner Straße, Swinemünder Straße, Ahlbecker Weg, Treptower Straße, Am Knill, Fünfstück</p> <p>22145 Hamburg Berner Straße, Im Rührt, Leharstraße</p> <p>22143 Hamburg Wolliner Straße</p>	<p>Klaus Vogelsang Herbert Jantzen Ina Köster Sabine Trapp Angela Brocke Sylvia Petersen Erich Hoffmann Frank Starke</p>	<p>Joachim Bohnhoff Nicole Berkner Reinhold Schachtschneider Josef Lottko Reinhold Noske Rainer Lampe Wolfgang Hawrylke</p>
Wahlbezirk 3	Vertreter	Ersatzvertreter
<p>22089 Hamburg Papenstraße, Kerstensweg, Ruckteschellweg, Wandsbeker Chaussee, Kiebitzstraße, Seumestraße, Fichtestraße, Eilbeker Weg, Roßberg, Ritterstraße, Peterskampweg</p> <p>22041 Hamburg Kedenburgstraße, Wandsbeker Zollstraße, Königsreihe, Klappstraße, Kornbergstraße</p>	<p>Stephanie Wienecke Anja Giebelhausen Günter Garbe Anna Ullrich Ursula Bockholdt Gerhard Präfrock</p>	<p>Regina Jirapokakul Helga El Filali Adib Holger Brilsky Annemarie Janz Janet Eichhorn-von Borstel Maren Schrader</p>
Wahlbezirk 4	Vertreter	Ersatzvertreter
<p>20535 Hamburg Bürgerweide, Hinrichsenstraße, Burgarten, Klaus-Groth-Straße, Elise-Averdieck-Straße, Malzweg, Sievekingdamm, Carl-Petersen-Straße, Wolfshagen</p> <p>22119 Hamburg Manshardtstraße, Bei den Tennisplätzen, Kroogblöcke</p> <p>22117 Hamburg Steinbeker Hauptstraße</p>	<p>Sabine Hinrichsen Günter Gedai Peter Marquardt Walter Brilsky Ingrid Schippers</p>	<p>Michaela Jordan Barbara Foltes</p>

Wahlbezirk 5	Vertreter	Ersatzvertreter
<p>22299 Hamburg Alsterdorfer Straße</p> <p>22307 Hamburg Steilshooper Straße, Wittenkamp, Dieselstraße, Föttinger Garten, Oertzweg, Rübenkamp 52, Hermann-Kauffmann- Straße, Heidhörn</p> <p>22305 Hamburg Harzensweg, Hellbrookstraße, Schwalbenstraße, Rübenkamp 8 a-c, 12 a-d, Detmerstraße, Burmesterstraße, Witthof, Stockhausenstraße</p> <p>22309 Hamburg Erich-Ziegel-Ring, Borcherting</p>	<p>Bettina Steiner Christiane Voss Oliver Vödisch Ursula Behrs</p>	<p>Claus Severin Bianca Simat Gerhard Höflich</p>
Wahlbezirk 6	Vertreter	Ersatzvertreter
<p>21077 Hamburg Am Diggen, Binnenfeld</p> <p>21149 Hamburg An de Geest, Moorlandbogen, Neckersstücken</p> <p>21147 Hamburg Im Neugrabener Dorf, Albershof</p>	<p>Wolfgang Heinrich Hans-Peter Biallas Evelin Miserre Heike Spahn</p>	<p>Klaus Dück Thorsten Königsdorf</p>
Wahlbezirk 7	Vertreter	Ersatzvertreter
<p>20253 Hamburg Quickbornstraße</p> <p>22301 Hamburg Poßmoorweg, Heidberg</p> <p>22083 Hamburg Ortrudstraße, Lohkoppelstraße, Sentastraße, Weidestraße, Käthnerort</p> <p>22081 Hamburg Marschnerstraße, Glückstraße, Volksdorfer Straße, Vogelweide, Wohldorfer Straße, Amselstraße, Von-Essen-Straße</p> <p>22303 Hamburg Wimmelsweg, Geibelstraße</p>	<p>Gabriela Fuhrmann Patrick Büring Caren Dzuber Thi-Thu Anna Dao Christin Stüwe</p>	<p>Nicola Fulde Karolina Michniuk Mirscha Christin Rother Nicole Rüdiger</p>
Wahlbezirk 8	Vertreter	Ersatzvertreter
<p>22081 Hamburg Alter Teichweg 42 + 44, Damerowsweg, Reyesweg</p> <p>22049 Hamburg Krausestraße, Alter Teichweg 118 a + b, 177-185, Kulmer Gasse, Schwetzer Gasse</p> <p>22305 Hamburg Bramfelder Straße, Lämmersieth</p>	<p>Frank Grunwald Heike Jahncke Sabine Gorges Martin Lehmann</p>	<p>Nico Ebinger Irma-Regina Schunck Cemil Aktog</p>

Wahlbezirk 9	Vertreter	Ersatzvertreter
<p>22143 Hamburg Eichberg, Eichwischen, Waterblöckenwiese</p>	<p>Klaus-Dieter Vornekahl Karl-Heinz Held Werner Mahn</p>	<p>Andrea Kedrowitsch</p>
Wahlbezirk 10	Vertreter	Ersatzvertreter
<p>22393 Hamburg Meinertstraße, Weißdornweg, Bauernvogtkoppel</p> <p>22395 Hamburg Bergstedter Alte Landstraße, Bergstedter Kirchenstraße</p> <p>22391 Hamburg Classenweg</p> <p>21031 Hamburg Fanny-David-Weg, Dohnanyiweg</p> <p>21035 Hamburg Fanny-Lewald-Ring, Henriette-Herz-Ring</p> <p>22359 Hamburg Gussau</p> <p>22459 Hamburg Graf-Johann-Weg und Mitglieder, die außerhalb unserer Wohnanlagen wohnen.</p>	<p>Beate Schmidt Sabine Straatmann Irene Müller Gert Daum Ole Thorben Buschhüter Ingeburg Willms Heidi Guthardt-Giermann Detlev Brammer Herbert Storm Kerstin Zimpel Viktor Kaufmann Hans-Georg Meißner Heinz Heusmann Peter Schötensack</p>	<p>Helmut Grunwaldt Detleff Keitel Lutz Kischkat Alfred Grimm</p>

Herausgeber: Hanseatische
Baugenossenschaft Hamburg eG
Lämmersieth 9, 22305 Hamburg-Barmbek
Tel. 040 29909-0
www.hanseatische.de
info@hanseatische.de

Erscheint 3 x jährlich, Auflage 9.000

Für unverlangt eingesandte Bilder und Manuskripte
wird keine Haftung übernommen.
Nachdrucke der Mitglieder-Information dürfen nur
nach Rücksprache mit dem Herausgeber erfolgen.

Layout und Text: www.halledt.de

Bildnachweis:
Arbeitskreis Hamburger
Wohnungsbaugenossenschaften
e.V./Reimo Schaaf: S. 2 (1), 3, 11
Spicys Gewürzmuseum: S. 2 (1), 4 (2)
Tierpark Hagenbeck: S. 8 (1)
Klingendes Museum: S. 8 (1)
Miniaturwunderland Hamburg: S. 8 (1)
Flughafen, M. Penner: S. 8 (1)
rabbatz: S. 9 (1)
Rollercoaster Restaurant: S. 9 (1)
cambio: S. 10
HBH: S. 2 (1), 4 (2), 5, 13-17
Fotolia: Titel (Serhiy Kobyakov),
S. 2 (Serhiy Kobyakov, apops), 6
(Serhiy Kobyakov), 21 (apops), 22 (Dan Race),
23 (Thomas Siepmann), 24 (luminastock)
Hamburger Volksbank: S. 12



HBH
HANSEATISCHE
Baugenossenschaft
Hamburg

Lämmersieth 9
22305 Hamburg

Tel. 040 29909-0
www.hanseatische.de
info@hanseatische.de



RECYCLED
Papier aus
Recyclingmaterial
FSC® C005028